UVB-Statement zum Ländermonitor berufliche Bildung 2015 der Bertelsmann-Stiftung

30.11.15 | Berlin

UVB-Statement zum Ländermonitor berufliche Bildung 2015 der Bertelsmann-Stiftung

Berufs- und Studienorientierung muss schon in der Schule beginnen , etwa mit praxisnahen Lehrkonzepten. | © Fotolia 2016 / Phovoir

Zum neuen „Ländermonitor berufliche Bildung 2015“, den die Bertelsmann-Stiftung vorgelegt hat, erklärt Alexander Schirp, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt ist aktuell besser, als es der Ländermonitor berufliche Bildung der Bertelsmann-Stiftung beschreibt. Zuletzt ist die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze in Berlin

wie in Brandenburg spürbar gestiegen. Denn die Unternehmen wissen, dass sie sich auf die demografischen Veränderungen einstellen müssen. Grundsätzlich zeigt die Studie aber einmal mehr, wie wichtig es ist, die duale Berufsausbildung zu stärken.

Dabei haben es vor allem Betriebe in der Fläche schwer, talentierten Nachwuchs für ihre Ausbildungsplätze zu finden. Die Ursachen dafür liegen allerdings auch im Schulsystem. Zusammen mit der Politik, den Gewerkschaften, den Kammern und den Arbeitsagenturen arbeiten wir daran, die Ausbildung aufzuwerten und mehr Jugendliche fit zu machen für die Betriebe – im Brandenburger Ausbildungskonsens und in der Sonderkommission Ausbildung beim Regierenden Bürgermeister. Denn die Ausbildung ist nach wie vor ein exzellenter Start in die Karriere. Es geht jetzt darum, die jungen Menschen besser auf das Berufsleben vorzubereiten. Die Konzepte zur Berufs- und Studienorientierung und die neue Jugendberufsagentur in Berlin sind wichtige Schritte in die richtige Richtung.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema "Schul- und Ausbildung"

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF